



Forschungsbericht

(01.07.2021–30.06.2022)

Prof. Dr. Michael Fieger

Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften

Kontrastive Linguistik unter besonderer Berücksichtigung der Vulgata sacra des Hieronymus.

Beschreibung
Mein Interesse an der Vulgata orientiert sich nicht an der langen, wechselvollen Tradition und Geschichte der lateinischen Bibel in der katholischen Kirche. Sie hat sich aber als ein wertvolles Instrument in der Arbeit mit kontrastiven, linguistischen Fragestellungen erwiesen. Diese wissenschaftlichen Untersuchungen linguistischer und kultureller Zusammenhänge zwischen den drei grossen antiken Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein sind für die Exegese äusserst fruchtbar und bringen damit neue Impulse und wertvolle Einblicke in intertextuelle und interkulturelle Zusammenhänge.

Literatur in Auswahl

- Andreas Beriger, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger (Hrsg.). Vulgata (Sammlung Tusculum). Berlin, De Gruyter Verlag, 2018.
Vol. I Genesis – Exodus – Leviticus – Numeri – Deuteronomium,
Vol. II Iosue – Iudices – Ruth – Samuhel – Malachim – Verba dierum – Ezras – Tobias – Iudith – Hester – Iob,
Vol. III Psalmi – Proverbia – Ecclesiastes – Canticum canticorum – Sapientia – Iesus Sirac,
Vol. IV Isaias – Hieremias – Baruch – Ezechiel – Daniel – XII Prophetæ – Maccabeorum,
Vol. V Evangelia – Actus Apostolorum – Epistulae Pauli – Epistulae Catholicae – Apocalypsis – Appendix,

	<ul style="list-style-type: none"> • Michael Fieger, Brigitta Schmid, The virgin from Is 7:14 in Jerome's translation, In: Academia Letters, 2021/06/1-5; (https://www.academia.edu/49811656/The_virgin_from_Is_7_14_in_Jeromes_translation) • Michael Fieger, Brigitta Schmid Pfändler, Die Interpretatio Romana als Übersetzungsprinzip bei Hieronymus, in: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review (ViD), 2021, 41-44.
--	--

<i>Interdisziplinärer und internationaler Austausch zu wissenschaftlichen Fragen zur Vulgata am Vulgate Institute / International Organization for Vulgate Studies (IOVS)</i>	
Beschreibung	<p>Seit 2020 arbeite ich in der Leitung des Vulgate Institutes, wo wir im vergangenen Jahr die Gründung der IOVS, einer Schwesterorganisation des IOSOT, vorangetrieben haben. Für den nächsten Kongress des IOSOT vom 8. bis 12. August 2022 in Zürich habe ich im wissenschaftlichen Dialog ein Programm mit 18 Shortpapers zu den Vulgata-Studien mit internationaler und interdisziplinärer Beteiligung zusammengestellt. Damit sind wir Teil des IOSOT 2022 und können unsere neuesten wissenschaftlichen Überlegungen zum Thema "Die Bedeutung der Vulgata für die Textkritik" präsentieren. In diesem Zusammenhang bearbeite ich wissenschaftliche Fragen rund um den Text und das kulturelle Umfeld der Vulgata Sacra des Hieronymus und integriere sie in meine exegetischen Fragestellungen.</p>
Literatur in Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Michael Fieger. Mother's Curse at the Court of King Samuel in 1 Sam 20:30; de Gruyter 2024, unveröffentlicht • Michael Fieger. Das Projekt Vulgata Deutsch als multiple Herausforderung, in: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review Sondernummer (2019) 21–24. • Michael Fieger, Vulgata in Use: Ein lexikalischer Ansatz. Warum über die Jungfrau in Vers Jes 7,14 sprechen? Kongressbeitrag für IOSOT 2019 in Aberdeen/ Schottland. In: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review (ViD), 2019,29-36.

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Vulgata-Forschung in Zusammenarbeit mit dem internationalen Vulgate Institute</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Michael Fieger, Lic. phil. Brigitta Schmid Pfändler MTh.(Basel)

Mitarbeitende	Prof. Dr. Matthew Kraus, Prof. Dr. Bernhard Lang, Prof. Dr. Wilhelm Tauwinkl, Prof. Dr. Michael Wissemann, Prof. Dr. Hans Förster et.al.
Kooperationen	De Gruyter Verlag Berlin, Peter Lang Verlag Bern; Universität Bukarest, Universität Jassy, Universität Tübingen
Förderung	Vulgata Verein Chur
Projektskizze	<p>Das Projekt Vulgata Forschung fördert das Studium der Vulgata sacra des Hieronymus. Mit dem Fokus auf der vergleichenden Textkritik wird die Vulgata für die heutige Exegese fruchtbar gemacht.</p> <p>Laufendes dazu gehörendes Projekt ist die regelmässig erscheinende Internetzeitschrift Vulgata in Dialogue. In Planung sind Kommentarbände und bibliografische Bände zur Übersetzung des Hieronymus. Konkret wird in den Jahren 2020 – 2024 das Buchprojekt „Sprache und Welt der Vulgata“ verwirklicht. Getragen werden die verschiedenen Unterprojekte vom Vulgate Institute.</p>
Dauer	Voraussichtlicher Abschluss 2029
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Kommentarbände zur Vulgata Deutsch. • Mehrere Bände zu sprachlichen und historischen Fragestellungen aus und in der Vulgata: „Sprache und Welt der Vulgata« • Jährliche Erscheinung der wissenschaftlichen Online Review <i>Vulgata in Dialogue</i> • Laufende Veröffentlichungen auf dem Online Portal <i>Academia Letters</i>
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops zur Vulgata am IOSOT Kongress 2022 in Zürich • Workshop zur Vulgata am IOSOT Kongress 2019 in Aberdeen / Schottland. • 2018 Vulgata deutsch in fünf Bänden. Reihe „Tusculum“, De Gruyter Verlag, Berlin. • 2018 Vernissage der Vulgata deutsch an der Theologischen Hochschule Chur. • 2018 „Vulgata Event“ in der Katholischen Akademie Berlin. • Andreas Beriger, Stefan M. Bolli, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger & Wilhelm Tauwinkl (Hrsg.). Vulgata-Studies Vol. I. Beiträge zum I. Vulgata-Kongress des Vulgata Vereins Chur in Bukarest (2013), Bern 2015. • 2013 Vulgata Kongress in Bukarest. • <i>Vulgata in Dialogue (ViD)</i>. A Biblical online Review (im Open Journal System); in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen.

<i>(Dissertationsprojekt)</i> Josua und die Tora. Eine erzählpragmatische Untersuchung der letzten Kapitel des Josuabuches	
Qualifikand/in	Lic. theol. Andri Casanova
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Dominik Markl
Kooperationen	Päpstliches Bibelinstitut Rom
Projektskizze	Das Josuabuch präsentiert sich von den ersten Zeilen an als Fortsetzung des Pentateuchs. Mit unzähligen Verknüpfungen bringt es Erzählungen aus dem Pentateuch zu einem Ende, setzt neue Akzente und gibt der Tora ein (neues) Gesicht. Die Untersuchung stellt sich diesem Phänomen auf der Ebene des Erzählens.
Abschluss	***

<i>(Lizentiatsprojekt)</i> Die Funktion von Zeit und Ewigkeit im Buch Kohelet am Beispiel von Koh 3, 10–15 (Lizenziatsprojekt)	
Qualifikand/in	Dipl. theol. Katrin Blome
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Thomas Krüger
Kooperationen	Universität Zürich
Projektskizze	In der Lizentiatsarbeit soll an Koh 3,10–15 untersucht werden, welche Funktionen sowohl der „Zeit“ als auch der „Ewigkeit“ zugeordnet werden. Dazu werden zunächst beide Begriffe untersucht und gedeutet, um dann in einem nächsten Schritt Erkenntnisse aus der Liturgiewissenschaft heranzuziehen, die bei liturgischen Feiern von anabatischen und katabatischen Dimensionen spricht. Es soll gezeigt werden, dass diese Vorstellung der anabatischen und katabatischen Funktion hinter „Zeit“ und „Ewigkeit“ steht.
Abschluss	***

<i>(Lizentiatsprojekt)</i> Wie wird in Jes 53 (52,13-53,12) vom Subjekt gesprochen? – eine linguistische Textanalyse	
--	--

Qualifikand/in	Lic. phil. Brigitta Schmid Pfändler MTh
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Martin Mark
Kooperationen	Universität Luzern
Projektskizze	<p>Was kann aus dem grammatikalischen, syntaktischen und semantischen Versaufbau zu den theologischen Grundaussagen über das Subjekt in Jes 53 geschlossen werden? Anhand dieser Grundfragen wird der Text Jes 53 analysiert.</p> <p>Jes 53 kann im Sinne moderner Textanalyse als auktoriale Erzählung mit einem auffälligen Einbezug des Sprechenden in die Handlung bezeichnet werden. In diesem Zusammenhang werden die Aussagen zum Subjekt im Text über ihre grammatikalischen und syntaktischen Eigenschaften analysiert und auf ihren Gehalt bezüglich der Haltung des Subjekts untersucht. Konkret wird die Thematik des Tragens, die den ganzen Text durchzieht mit den anderen verbalen Ausdrücken in Beziehung gesetzt und mit den Mitteln moderner Sprachanalyse bewertet.</p>
Abschluss	Abgabe der Lizentiatsarbeit August 2022

Laufende Publikationsprojekte

<p>Sprache und Welt der Vulgata. De Gruyter Verlag, Berlin.</p> <p>Insgesamt wird in einer grossen Vielfalt von Beiträgen zu linguistischen und historischen Fragestellungen zum Text der Vulgata die Sprache und die Welt der lateinischen Bibel des Hieronymus einem breiten Publikum kaleidoskopartig nähergebracht. Es bekommt damit ein Werkzeug in die Hand um sich den spätantiken Text produktiv und selbständig anzueignen. Rund 100 exemplarische Kurzbeiträge werfen wissenschaftlich fundierte Schlaglichter auf ausgewählte Themen rund um die Vulgata.</p>	
Kooperationen	De Gruyter Verlag Berlin; Universität Bukarest; University of Cincinnati; Universität Wien et.al.
Abschluss	2023

Forschungstransfer (Third mission)

Beratungs- und Gremienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Universität Constanta (Rumänien) • Universität Jassy (Rumänien)
------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Doktoratsschule der Universität Bukarest / Rumänien (ISDS-UB) • Vorstand der Associazione Biblica della Svizzera Italiana (A.B.S.I.). • Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT). • Schweizerische Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft (SGOA). • Associazione Biblica Italiana (ABI). • International Organization for the Study of Old Testament (IOSOT). • Internationale Ökumenischen Konferenz der Hebräisch-Dozenten (IÖKH). • Peer Reviewer bei Academic Letters (Academia Edu)
Vorträge, Publikationen für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag zur Religion und Kultur in den Ländern Armenien, Griechenland und Israel; in Abtwil (Dezember 2021) • Michael Fieger/Brigitta Schmid Pfändler. Mit Geduld zum Ziel (zu Jer 29,11). In: SKZ, Ausgabe 04/22.
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), 2021